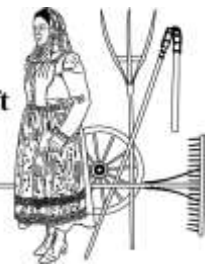


Rückschau 2017

Eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten

Interessengemeinschaft
für Geschichte
und Brauchtum

Merklingen



3. Dez. 2017

Januar.: Besprechung mit Dr. Scheschkewitz dem Landesdenkmalamt, BM Kneipp, Werner Staudenmaier aus Nellingen und der IGM J. Salzmänn. Angedachte Beschilderung der archäologischen Ausgrabungen an der A8 am geplanten neuen Bahnhof. Besprechung über unseren Beitrag zum Merklinger Dorffest 2017. Holzbearbeitung wie in früherer Zeit vom Stamm zum Fachwerk.

Februar.: Abbruch der alten Molkerei, aussortieren von alten Balken für das geplante Fachwerkelement.
Tag der offenen Tür im renovierten Hochhaus. Ausstellung im Hochhaus. Bildertafeln, Kaufverträge, Besitzerfolge, Zieler – Hilfs- und Leihkasse. War gut besucht.
Verschalen einer Brüstung im 1.OG im Brauchtumsstadel.
Besuch von Frau Dr. Schmid vom Landesdenkmalamt.
Archivierung von Urkunden u. Filmen im Tresorraum.

März.: Erste Familie zieht im Hochhaus ein. Wir freuen uns darüber.
Holzbalken für das Fachwerkelement im Brauchtumsstadel von Georg Fink und Diddi Walentin, Felix Haßler gezimmert.
Weitere Besprechung über unseren Beitrag zum Merklinger Dorffest 2017.
Holzbearbeitung wie in früherer Zeit vom Stamm zum Fachwerk.
Kalksteine fürs Fachwerk ausgebaut und das Flechtwerk ins Fachwerk eingebaut

April und Mai.: Ausmauern des Fachwerks mit Kalk,- und mit handgemachten Backsteinen. Gerhard Fuchs, Raimund Fink u. Jakob Salzmänn. Verputzen des Flechtwerks mit Lehm. Sehr gut gelungen. Das Element ist transportabel.
Die Idee entsteht, eine Wasserpumpe aus Holz herzustellen. Georg Fink und Georg Wörz. Beide haben Modelle hergestellt. Eine Super Leistung.
Vorbereitung der Rundhölzer für die Wasserpumpe.
Jahrestagung der Archäologie in Hechingen.
Georg Wörz hat die Wasserpumpe aus Holzrohren fertiggestellt.
Diese wird am Dorffest vorgestellt. Gut gemacht
Mit den Zimmerleuten von Zimmermeister Johannes Erz in Machtolsheim mit einem Deichelbohrer, Durchmesser 40 mm einen Lerchenbaumstamm von Hand durchgebohrt.

Juni.: Treffen der beteiligten Personen mit den Handwerkern, die altes Handwerk beim Brauchtumstag anlässlich des Merklinger Dorffestes vorführen.
Alles ist gut vorbereitet. Der Aufbau auf dem Festplatz auf der Kappel, erfolgt am Sonntagmorgen, wenn der Platz frei ist nach dem Konzert.

Juli.: 2. Juli Merklinger Dorffest. Wir gestalten einen Brauchtumstag an dem schon um 8.00Uhr mit dem Aufbau begonnen wurde. Motto „Vom Stamm zum Fachwerk, vom Balken zur Wasserpumpe aus Holzrohren.“ Alles in Handarbeit. Die Stationen: Ein Baumstamm zum Entasten und Entrinden, Stamm absägen, 2 Langholzwagen und 2 Lanzbulldogg , Behauen eines Stammes mit Handbeilen zu einem Balken, ein ausgemauertes Fachwerkelement mit 3 verschiedenen Ausmauerarten der Fache, Herstellen von Zapfen, Zapflöcher an zugehauenen Balken, aufbohren eines Lerchenstammes mit einem Deichelbohrer zu einem Holzrohr von Johannis Erz Zimmermeister und seiner Mannschaft, eine Wasser oder Jauchepumpe aus Holzrohren von Georg Wörz.

Eine tadellose Leistung mit sehr gutem handwerklichem Niveau.

Hat uns viel Lob eingebracht. Johann Koch war mit der Kamera dabei.

Das Fachwerkelement am Brauchtumsstadel auf gemauerten Fundamenten aufgestellt. Abdeckung mit Schindeln und seitlich mit Traufbrettern.

August.: Hohe Luftfeuchtigkeit im Gemeindearchiv. Besprechung mit BM Kneipp. Maßnahmen wurden ergriffen zur Verbesserung. Neuverlegen der Regenablaufrohre Kinderferienprogramm, Peter ist nach Stuttgart zur Kelten- Ausstellung gereist. Vesper für die Handwerker vom Brauchtumstag am Dorffest in der Birkbühlhütte. Ein kleines Dankeschön auch an die Spender.

September.: Aufnahme der Feldhütten mit Manfred Nägele. Säuberung und Bemalung der Wappen an den Historischen Grenzsteinen. Im Trachtenhäusle wird ein Raum im OG. an die Jugendsprecher des Turnvereins übergeben.

Oktober.: Alte Hinweistafeln an den neu gepflanzten 2 Linden am Kreisverkehr gesetzt. Neue Halterung angebracht.

Großer Beitrag von Johann Koch zur Sendung von Landesschau Mobil vom SWR

Besprechung mit Förster Steck über eine Denkmalschutzte Waldfläche.

Sichtung von Baugesuchen mit der Bebauung von einigen Straßen.

Baugesuche kopiert, sortiert und für eine Ausstellung vorbereitet.

November.: Der Archivar Günter Randecker überarbeitet die Hungerchronik 1816/17 vom Schäfer Michael Eitle und bringt diese in Fassung. Alle Unterlagen bereitgestellt. Ausstellungseröffnung „In 41 Minuten auf Archäologischem Gleis über die Schwäbische Alb“. Wirklich sehenswert. Ein Meilenstein für unsere Frühgeschichte.

Dezember.: Ganzjährig wird an der Doku der Heimatvertriebenen von Gerhard Hagemeyer und Peter Bachteler gearbeitet. Ebenso arbeitet Michael Pflüger an einer Zusammenfassung vom I. und II. Weltkrieg.

Ein besonderes Dankeschön an Jürgen Bührle und Anna Bunz die uns den Zugang zu ihren Gebäuden und die Benützung der Räume gestatten.

Der Ausschuss der IGM tagte 4 Mal.

Für das Geleistete im vergangenen Jahr und das gute Miteinander wollen wir uns bei Euch allen recht herzlich bedanken.

Für Weihnachten und das Neue Jahr 2017 wünschen wir Euch und Euren Familien, vor allem Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und persönliches Glück.

Euer Jakob Salzmann

Vorschau und geplante Aufgaben für 2018

Veranstaltung in der GHM 6.und7. Okt.2018

Motto: Merklingen in den letzten 20- 30 Jahren im Rückblick.

Renovierung einer Feldhütte.

